

Besprechungen.

Von Hans Sachtleben.

Einsendung von Besprechungs-Exemplaren selbständig erscheinender Werke aus allen Gebieten der theoretischen und angewandten Insektenkunde ist erwünscht!

Guénaux, Jorge, *Entomología y Parasitología agrícolas*. Verlag Salvat Editores, S. A., Barcelona-Buenos Aires 1943, kl. 8°, XX & 664 S., 427 Textfig.

Diese zweite spanische Ausgabe des erstmalig 1904 in Paris unter dem Titel „Entomologie et parasitologie agricoles“ erschienenen Buches von Georges Guénaux ist, wie die beiden Herausgeber, José del Cañizo und Miguel Benlloch, im Vorwort betonen, weder ein Abdruck der ersten spanischen Ausgabe, noch eine reine Übertragung der zugrundeliegenden 5. französischen Auflage, sondern eine den spanischen landwirtschaftlichen Verhältnissen angepaßte Bearbeitung. Es sind daher nicht nur Fehler in der Übersetzung berichtigt, sondern auch zahlreiche Änderungen im Text vorgenommen mit dem Ziel, die auf Frankreich bezüglichen Angaben durch solche zu ersetzen, die für spanische Verhältnisse geeignet sind. Besonderer Wert wurde auf die spanischen Vulgärnamen wie auch auf die Nomenklatur der wissenschaftlichen Namen gelegt. Einzelne Abschnitte, die Insekten betreffen, welche in Mitteleuropa Plagen verursachen, in Spanien aber von geringerer Bedeutung sind, wurden fortgelassen oder verkürzt, dafür mehrere Abschnitte eingefügt, die für die Iberische Halbinsel besonders bedeutungsvolle Schädlinge behandeln, sowie Hinweise auf Großschädlinge der Canaren, Marokkos und des spanischen Amerika. Wie schon aus dem Titel des Buches ersichtlich ist, beschränkt es sich nicht auf Entomologie, sondern behandelt außer den Insekten auch die anderen Arthropoden (Myriapoden und Arachniden) wie auch die Protozoen, Würmer und Mollusken, die von wirtschaftlicher oder hygienischer Bedeutung sind. Den Hauptteil des Buches bildet jedoch die Bearbeitung der Insekten, welche die Seiten 94—588 einnimmt. Zur Einführung wird ein kurzer Überblick über Morphologie, Anatomie und Entwicklung der Insekten gegeben, auf den eine ausführlichere Darstellung der Klassifikation — unter Zugrundelegung eines recht künstlichen Systems — folgt. In 11 Abschnitten werden sodann eingehend die Schädlinge an verschiedenen Kulturen, die Schadinsekten des Getreides, der Futterpflanzen, des Gemüses, der Obstbäume, der Olive, des Weins, die Forstschädlinge, die Schadinsekten der Zierpflanzen, die Parasiten des Menschen und der Haustiere und die Haus- und Vorratsschädlinge geschildert. Ein weiterer Abschnitt beschäftigt sich mit den natürlichen Feinden der Schadinsekten und ihrer Bedeutung; auf ihn folgt ein Abschnitt, in dem die Bekämpfung der Schadinsekten durch mechanische, physikalische und chemische Mittel, durch Kulturmethoden und biologische Maßnahmen sowie der Schutz der Kulturen gegen Schädlinge ausführlich behandelt werden. Von den zahlreichen Abbildungen, die den Text begleiten, ist leider ein großer Teil in Zeichnung und Reproduktion mangelhaft und so nichtssagend, daß es sich empfehlen würde, ihn bei einer Neuauflage durch bessere zu ersetzen.

Behrisch, Richard, Pflanzenschutz im Gemüsebau. Verlag Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden 1942, 8°, 60 S., 36 Fig. auf 12 Taf. & 1 Textfig. Preis 2.20 RM.

Die als Heft 8 der Praktischen Schriftenreihe „Leistungssteigerung im Gartenbau“ erschienene Schrift will, wie der Verfasser im Vorwort ausführt, ein Leitfaden für die Praxis zur Erkennung und Bekämpfung der Gemüsekrankheiten und -schädlinge sein; daher wurde vor allem Wert auf die Beschreibung des Krankheitsbildes und der praktisch brauchbaren Bekämpfungsmaßnahmen gelegt, während über die Lebensweise der Erreger nur das zum Verständnis Notwendige gesagt wird. Behandelt werden die wirtschaftlich wichtigsten Krankheiten und Schädlinge von Bohnen, Erbsen, Gurke, Kohl, Kürbis, Melone, Mohrrübe, Pastinak, Petersilie, Puffbohne, Sellerie, Spargel, Tomate und Zwiebel sowie Bodenschädlinge (Drahtwürmer, Engerlinge, Erdraupen) und Blattläuse. Der Verfasser hat die neuesten Forschungsergebnisse zusammengestellt und verwertet und sie mit eigenen Erfahrungen zu einer Darstellung der Gemüseschädlinge verarbeitet, die nicht nur durch die übersichtliche, klare und lesbare Form vorzüglich ist, sondern sich auch durch die vernünftige, den Bedürfnissen der Praxis im Einzelfalle besonders angepasste Schilderung der wirklich brauchbaren und anwendbaren Bekämpfungsmaßnahmen und -mittel auszeichnet. Ebenso gut sind auch die beigegebenen Photographien von Krankheitsbildern und Beschädigungen, welche die textlichen Angaben zur Erkennung von Krankheiten und Schädlingen wirkungsvoll unterstützen.

Die wichtigsten Schädlinge der Lebensmittelvorräte und ihre Bekämpfung. 3. Auflage. Herausgegeben vom Werbe-Dienst der Eidg. Zentralsstelle für Kriegswirtschaft, Bern o. J., 8°, 44 S., 29 Textfig.

Diese von den Entomologen der Eidg. Versuchsanstalten Wädenswil, Zürich-Oerlikon, Lausanne-Montagibert und Lausanne-Mont-Calmé in Zusammenarbeit mit der Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft im Eidg. Kriegs-Ernährungs-Amt bearbeitete Broschüre behandelt die wichtigsten Vorratsschädlinge und ihre Bekämpfung, bei der besonders die im Haushalt und Kleinbetrieb vorliegenden Verhältnisse berücksichtigt, dagegen die Bekämpfungsmaßnahmen in den Großbetrieben, bei denen es sich meist um die konzessionierten Firmen vorbehaltene Anwendung hochgiftiger Gase handelt, nur gestreift werden. Als Einleitung werden allgemeine Angaben über die Verderber unserer Vorräte (Pilze, Bakterien und Insekten) und über vorbeugende Maßnahmen (Aufbewahrung, Verpackung, Kontrolle, Verbrauch) gemacht. Es folgt ein Schlüssel zur Bestimmung der wichtigsten Vorratsschädlinge an Getreide, Mahlprodukten, Backwaren, Futtermitteln, Teigwaren, Hülsenfrüchten, Dörrobst und Dörrgemüse, Kakao und Erdnüssen, Käse, Fleischwaren und Flaschenkorken. Unter Beigabe guter Abbildungen werden die einzelnen Schädlinge nach Aussehen, Lebensweise und Schädlichkeit geschildert und zweckmäßige Maßnahmen zur Vorbeugung und Bekämpfung mitgeteilt. In einem Schlußabschnitt sind nochmals die wichtigsten physikalischen und chemischen Mittel zur Bekämpfung der Vorratsschädlinge zusammengestellt.

Hesse, Richard & † Doffein, Franz, Tierbau und Tierleben in ihrem Zusammenhang betrachtet. Zweite Auflage bearbeitet von Richard Hesse. Zweiter Band: Das Tier als Glied des Naturganzen. Verlag

Gustav Fischer, Jena 1943, 8°, XII & 828 S., 854 Textfig., 1 Farbentaf. Preis brosch. 30 RM., geb. 32.50 RM.

Das Erscheinen der Neuauflage des zweiten Bandes von „Tierbau und Tierleben“ muß aus doppeltem Grunde besonders begrüßt werden. Einmal liegt nun, nachdem die Neuauflage des ersten Bandes bereits 1935 erschienen war, dieses Musterwerk der deutschen zoologischen Literatur in völlig neuer Bearbeitung vollständig vor; sodann erfüllt aber auch dieser zweite Band eine besondere Aufgabe. Die Ökologie der Tiere, das Forschungsgebiet, das sich mit dem „Tier als Glied des Naturganzen“ befaßt, hat in den letzten Jahrzehnten, namentlich unter dem Einfluß der Hydrobiologie und der angewandten Entomologie, so große Fortschritte zu verzeichnen wie kein anderer Zweig der theoretischen Zoologie. Während in englischer Sprache bereits eine Reihe von Werken über tierische Ökologie erschienen ist, war auch weiterhin, abgesehen von Hesse's „Tiergeographie auf ökologischer Grundlage“ und Friederichs „Grundfragen und Gesetzmäßigkeiten der land- und forstwirtschaftlichen Zoologie“ sowie den mehr programmatischen Schriften von Friederichs und Thienemann, der zweite Band von „Tierbau und Tierleben“ das einzige Handbuch der Ökologie der Tiere in deutscher Sprache, das nicht nur dem Zoologen als Nachschlagewerk diente, sondern in der vorzüglichen Darstellung Franz Doflein's, des Verfassers der ersten Auflage, auch den nicht fachlich vorgebildeten Leser über das Tier in seinen Beziehungen zur Umwelt unterrichtete. Nahezu 30 Jahre waren aber seit dem Erscheinen dieser ersten Ausgabe (1914) des zweiten Bandes verstrichen, ein Zeitraum, in dem gerade auf dem Stoffgebiet dieses Bandes so viele wichtige Forschungsergebnisse erzielt, frühere Theorien und Regeln bestätigt und neue aufgestellt wurden, daß gerade für ihn eine völlige Neubearbeitung besonders notwendig und dringlich erschien. Richard Hesse, der Verfasser und Neubearbeiter des ersten Bandes, hat sich dieser schwierigen aber auch dankbaren Aufgabe unterzogen, da der Verfasser des zweiten Bandes, Franz Doflein, zehn Jahre nach dessen Erscheinen verstorben ist. Mit Recht hat er erkannt, daß es mit einer Überarbeitung und Ergänzung der Doflein'schen Fassung nicht getan sei, daß vielmehr ein völlig neues Werk geschaffen werden müsse. Wie dieses geschehen ist, zeigt schon die gänzlich veränderte Anordnung des Stoffes. In der neuen Auflage behandelt das I. Buch: „Das Tier und die unbelebte Umwelt“ in 5 Kapiteln Licht, Temperatur, Wasser (Wohnwasser und Wasserbewohner), Luft (Wohnluft und Lufttiere) und Nahrung. Das II. Buch: „Das Tier und die belebte Umwelt“ schildert in 7 Kapiteln die Beziehungen zwischen Artgenossen, die Insektenstaaten, die Gesellung verschiedener Arten zueinander, das Schmarotzertum, die Selbstbehauptung der Tiere in Angriff und Abwehr, die Lebensgemeinschaften und Lebensstätten (Biocönos und Biotope) und den Kampf ums Dasein. In der vorausgehenden Einleitung werden die Aufgaben und allgemeinen Grundfragen der Ökologie näher ausgeführt. Die Fülle des Stoffes, die gerade auf diesem Gebiet in der Literatur äußerst verstreut ist, ist nicht nur sehr sorgsam gesammelt, sondern in ebenso guter Form zu einer übersichtlichen und anregenden Darstellung verarbeitet wie in der ersten Auflage. Zahlreiche geschickt ausgewählte Textfiguren, die nur zum kleinen Teil der ersten Auflage entnommen sind, geben besonders dem Anfänger und Nichtfachmann ein Bild der im Text als Beispiele verwendeten Tierarten oder der geschilderten ökologischen und morphologisch-anatomischen Verhältnisse. Statt 20 Tafeln der ersten Auflage

ist der neuen Ausgabe aus Gründen der Platzersparnis zwar nur eine Farbens-
tafel (Mimikry bei Schmetterlingen) beigegeben, die Zahl der Textabbildungen
aber von 740 auf 884 gestiegen. Einer weiteren Empfehlung bedarf das in
seiner Vorzüglichkeit zur Genüge bekannte Werk nicht; hervorgehoben sei
nur noch der im Verhältnis zu Umfang und Ausstattung sehr angemessene
Preis, der dem Werk einen ebenso weiten Leserkreis ermöglicht wie ihn die
erste Ausgabe gefunden hat.

Natvig, Leif R., *Insekter i hus og heim*. Gyldendal Norsk For-
lag, Oslo 1939, 89, 34 S., 34 Textfig.

Das in „Gyldendals naturhistoriske serie for realskolen og gymnasiet“
erschienene Büchlein behandelt die wichtigsten und auffallendsten im Haus
vorkommenden Insekten: Schaben, Heimchen, Bettwanze, Läuse, Flurfliegen,
vorratsschädliche, holzbeschädigende und nützliche Käfer, im Haus überwin-
ternde Schmetterlinge, Motten, Stechmücken, Stubenfliege, Flöhe, Holzwespen,
Wespen und Ameisen. Der allgemein verständliche, die wichtigsten Daten
über Entwicklung, Lebensweise und Schädlichkeit enthaltende Text wird durch
geeignete Abbildungen erläutert, so daß die Schrift ihren Zweck, die Jugend
mit den häufigsten Hausinsekten bekannt zu machen, gut erfüllt.

Osteuropäisches Schrifttum über Entomologie und Pflanzenschutz.

Die Bücherei des Instituts für Waldschutz der Preuß. Versuchsanstalt
für Waldwirtschaft, Eberswalde, Alfred-Möller-Straße, besitzt eine verhältnis-
mäßig umfangreiche Sammlung osteuropäischen Schrifttums über Entomologie
und Pflanzenschutz. Die Veröffentlichungen stammen hauptsächlich aus dem
ehemaligen Polen, aus der ehemaligen Tschechoslowakei und aus Rußland;
sie können zu den im Leihverkehr der deutschen Büchereien üblichen Be-
dingungen ausgeliehen werden. Von dieser Sammlung ist jetzt ein rund 1750
Nummern umfassender Katalog aufgestellt worden, der Interessenten von ge-
nanntem Institut leihweise überlassen werden kann. Weitere Stücke des Ka-
taloges können im Deutschen Entomologischen Institut und bei der Biologi-
schen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft eingesehen werden.

F. Schwerdtfeger.

Für den Inhalt verantwortlich: Arbeitsgemeinschaft Biologische Reichsanstalt
und Deutsches Entomologisches Institut, Berlin-Dahlem. Druckerei: Reinhold
Berger, Lucka. Komm. Verleger: „Natura“ Buchhandlung, Berlin NW 7.
Anzeige-Leitung: Biologische Reichsanstalt und Deutsches Entomologisches
Institut, Berlin-Dahlem. Auflage 550.